

das Reich einen ungeahnten neuen Aufschwung — nicht in politischer Hinsicht, sondern in der Blüte der Kunst, in Architektur, Dichtung, Malerei und auf dem Theater. Gleichzeitig blutet Spanien aus tausend Wunden in Religionskriegen, die damals Europa durchtoben. Unter dem großen Künstler-Herrscher Philipp IV., dem letzten der Habsburger, geht seine Größe einem tragischen Ausgang entgegen.

Alle Gebiete der spanischen Kultur jenes Zeitraumes werden sorgfältig durchschritten, um ein vollständiges Bild des spanischen Menschen vor uns zu stellen und von ihm aus auf Beweggründe und Abläufe zu schließen, die sich vor drei Jahrhunderten wenig anders ausnehmen als heute. Die Entdeckungsfahrten, die die Grundlage der Größe Spaniens gelegt haben, beruhen ebenso auf geistigen Voraussetzungen wie die spanische Mystik des 16. und die Weltverachtung des 17. Jahrhunderts. Alle diese Strömungen werden genau dargestellt und untersucht. Die Kunst beginnt mit den ältesten Kirchen Kataloniens, diesen Wunderwerken der frühen romanischen Epoche, und gipfelt in den Baumeistern Herrera und Churriguera, den Bildhauern Cano und Montanez, den Malern Ribera, Zurbaran und Murillo. Die Dichtung führt von den wundervollen Frühwerken der spanischen Lyrik und des Romans bis zu Cervantes und Lope de Vega. Auch das Theater findet in allen seinen Formen angemessene Würdigung, als festliches Ereignis, als Volks- und Hoftheater. Das scheidende Zeitalter trägt zwei Persönlichkeiten welt-historischer Bedeutung an seiner Spitze: Calderón und Velázquez.

Dem Buche ging eine Studienreise voraus, die der Verfasser Ende 1935 nach Spanien unternommen hat. Das bildliche Material, das hier zur ersten Veröffentlichung kommt, ist heute, in den Zeiten der Unsicherheit über den Zustand der spanischen Kunstwerke und Kulturgüter, doppelt wertvoll und vielfach von einzigartiger Bedeutung. Es wurde auch durch die Schätze der Nationalbibliothek in Wien wirkungsvoll ergänzt und unterstützt. Ein umfangreiches Register ermöglicht die Übersicht über die ungemein zahlreichen besprochenen Persönlichkeiten und Kunststätten.

Die Tragödie der Gegenwart im Spiegel einer Tragödie der Vergangenheit — so könnte man das Buch umschreiben, das zwar einer vergangenen Epoche gewidmet, aber trotzdem voll der drängendsten Aktualität ist. Es lehrt die Ewigkeit der menschlichen Probleme, aber auch die Größe der geistig-menschlichen Werte...

Das glänzend ausgestattete Buch enthält außer dem Text 60 ganzseitige Bildtafeln mit Wiedergaben entlegener Bauwerke und Plastiken, von Meisterwerken spanischer Maler, Bühnendekorationen, Miniaturen, Holzschnitten und Bildnissen.



EMIL LUCKA

## Die große Zeit der Niederlande

510 Seiten Großoktav und 16 ganzseitige Bildtafeln

In Leinen RM 6.50

Es gibt viele Bücher über die Kultur Deutschlands, Italiens, Frankreichs, Spaniens. Luckas Buch zeichnet in zusammenfassender Schau das charakteristische Gesicht der alten Niederlande. Belgien und Holland sind noch nicht zwei Staaten, sondern eine Einheit, in der sich auf eine besondere und einmalige Art das französisch-romanische und das niederdeutsche Wesen durchdringen und eine hohe Kulturwelt schaffen, die — es seien nur die Namen Thomas van Kempen, Jan van Eyck, Pieter Brueghel, Orlando Lasso genannt — ebenbürtig neben der frühen Renaissance Italiens oder dem Barock Spaniens steht. Der Hof Herzog Philipps des Guten ist der reichste und gebildetste in Europa des 15. Jahrhunderts gewesen; die